nächststehenden Blätter; denn sobald die Raupen wachsen, erweitern sie ihr Nahrungsfeld. Das Abrechnen der Blätter muß aber sehr vorsichtig geschehen, da die Raupen sich gern schnell zur Erde fallen lassen. Man sammle die Blätter in einem Gefäß und vernichte sie dann durch Zertreten auf harten Wege oder durch Verbrennen.

Landwirthschaftliches.

Schl. Neustadt i. H., 21. Mai. Die Gewitter der letzten Zeit die sich über unsere Gegend entluden, haben eine große Fruchtbarkeit bewirkt, so daß die Vegetation in jeder Hinsicht bedeutende Fortschritte gemacht hat. Allenthalben schießen Roggenähren schon jetzt hervor, während sonst die Bildung der Halme später erfolgt. (Nach einer alten landwirthschaftlichen Regel vollzieht sich die Aehrenbildung beim Roggen nicht vor dem 28. Mai.) Wir haben also eine frühe Roggenernte zu erwarten. Die Rübsen haben nunmehr abgeblüht; das Legen der Kartoffeln ist besorgt, ebenso die Aussaat auf den Erbsenfeldern. Vorzüglich ist das Aussehen des Weizens, dessen Halme eine Höhe von nicht selten 60 Centimetern zeigen. Nur hinsichtlich des Klees ist nicht das Beste zu melden — wir werden voraussichtlich nur eine mittelmäßige Kleeernte haben.

* **Wien, 21. Mai.** Nach amtlichen Berichten ist in Oberungarn eine Mittelernte in Herbstweizen zu gewärtigen. Roggen ist größtentheils schütter geblieben. Zu Alföld stehen Herbst- und Frühjahrssaaten sehr gut, stellenweise sogar ausgezeichnet; hier und da zeigt sich Rost. — In Siebenbürgen stehen die Herbstsaaten sehr schön, Raps hat sich im Allgemeinen gebessert, Obstbäume haben viel gelitten.

Literatur.

Reichs-Kursbuch. Bearbeitet im Kursbureau des Reichs-Postamts, 1884. Ausgabe Nr. III. — Mai-Juni. — Sommerfahrpläne. Berlin. Julius Springer. Preis 2 ℳ

Die diesmal des Pfingstfestes wegen schon am 20. Mai in Kraft getretenen Sommerfahrpläne enthalten eine besonders große Anzahl von neuen Weiseeinrichtungen, so daß es uns nur möglich ist, hier die wichtigsten mit kurzen Worten anzuführen. An erster Stelle ist lobend zu erwähnen, daß das Reichs-Kursbuch ein vollständiges Verzeichniß der combinirbaren Rundreisebillets bringt. Dieselben, bereits im vorigen Jahre für einige Strecken eingeführt, sind jetzt erhältlich für a) Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Niederland, Rumänien, b) Schlesische, Sächsische und Böhmische Gebirge, c) Dänemark, Schweden und Norwegen, d) Schweiz, e) Italien und werden zweifelsohne vom Publicum stark benutzt werden, da sich auf größeren Strecken ganz bedeutende Ersparnisse und mannigfache andere Vortheile gegenüber den festen Rundreisebillets erzielen lassen. — Nächstdem enthält das Kursbuch ein Verzeichniß der festen Rundreise- und Saisonbillets, der Anschluß-Retourbillets und sämmtlicher Bade- und Curorte, letztere gleich mit den Nummern der betr. Fahrpläne versehen. — Um den Verkehr von und nach Rußland von der überlasteten Hauptroute Berlin-Eydtkuhnen abzulenken, ist ein directer Nacht-Courierzug zwischen Berlin und Posen mit directen Wagen nach Warschau und von da weiter nach Petersburg und Moskau geschaffen worden. Die Verbindung mit Schweden wird durch die neuen Abend-Courierzüge zwischen Berlin und Stralsund in Verbindung mit der Dampfschifffahrt Stralsund-Malmö wesentlich verbessert. Weitere günstige Anschlüsse für Stockholm gewähren die von Berlin ausgehenden Abendzüge. Ganz neue höchst vortheilhafte Zug-Combinationen geben die neuen Tages-Courierzüge zwischen Berlin und Wien über Dresden und Prag mit Anschlüssen Hamburg-Magdeburg-Leipzig-Dresden und in unmittelbarem Zusammenhange mit den Zügen Aussig-Teplitz-Karlsbad und umgekehrt. Durch diese Züge wird die Verbindung zwischen Dänemark, dem nördlichen und westlichen Deutschland einerseits und Oesterreich-Ungarn und Türkei andererseits wesentlich beschleunigt. — Die Verbindungen mit Italien sind verbessert worden 1) durch Wiedereinrichtung des während des Winters aufgehobenen prevalenen Schnellzuges Hanau-Stuttgart-Zürich-Mailand-Rom-Neapel, 2) durch Wiedereinrichtung der gleichfalls aufgehobenen gewesenen Verbindung Berlin-(Breslau-, Dresden-)München-Verona-Rom und 3) durch Einrichtung eines zweiten täglichen Courierzuges auf der Strecke Wien-Pontebba. — Neben der bisher täglich einmaligen Verbindung zwischen London und Basel über Ostende-Brüssel-Metz-Straßburg ist auf demselben Wege eine zweite eingerichtet, welche in Basel an die Gotthardzüge anschließt. Dieser Anschluß wurde bisher von London über Paris-Basel und umgekehrt auch erreicht, der Weg über Luxemburg ist aber um 43 Kilom. länger. Endlich ist noch einer am 5. Mai dieses Jahres eröffneten neuen Eisenbahnlinie zu gedenken, die wesentlichen Einfluß auf den internationalen Verkehr ausübt; das ist die Linie El Paso-Mexiko. Durch dieselbe wird eine directe Eisenbahnverbindung zwischen San Francisco und Mexiko (2510 englische Meilen in 5 Tagen) und durch Anschluß in El Paso auch eine Eisenbahnverbindung zwischen New-York und Mexiko in 7 Tagen hergestellt, welche für Europa die schnellste Verbindung mit Mexiko vermittelt (von Berlin über New-York in etwa 18 Tagen). — Wir versehlen schließlich nicht, dieses Kursbuch, welches sich durch große Uebersichtlichkeit, ausgezeichneten Druck und Genauigkeit vortheilhaft auszeichnet, aufs Wärmste zu empfehlen.

Wochenschrift für Spinnerei und Weberei. Illustrirtes Fachblatt für die gesammte Textil-Industrie ꝛc. Die in Leipzig am 21. Mai erschienene Nr. 21 enthält: Der Jahresbericht der Handels- und Gewerbekammer zu Zittau. — Neue Muster (Winterstoff für Damenconfection). — Die Cottonmaschine. — Ueber abstische Tourenzähler für Spinnereien. — Verfahren und Einrichtung zum Kämmen und Wiedervereinigen der getrennten Faserbärte in Kämm-Maschinen. — Neuerung an Webmaschinen für doppelflächige Waare, insbesondere für Wirk- und Plüschwaare. — Einrichtung zur Vermehrung der Waarenbreite am Bandstuhl. — Jacquard-Karte für wiederholten Gebrauch. — Vorschnäuze-Vorrichtung an Rundstühlen. — Maschine zum Ausschneiden und Trägen von Webstoffen, Papier u. dergl. mehr. — Neue Zollverordnungen. — Zur Charakteristik Crimmitschaus und Werdaus. — Literatur. — Vereinsnachrichten. — Correspondenzen. — Aus dem Leserkreise. — Vermischtes. — In- und ausländische Patente. — Eintragungen in das Muster-Register. — Submissionskalender. — Neu eingetragene Firmen. — Concurswesen. — Der Vermittler. — Zur Marktlage. — Nach Schluß der Redaction eingetroffene Nachrichten. — Coursblatt.

Submissionen im Mai.

29. Altona, kgl. Eisenb.-Direction, Schienennägel;
31. Greiffenberg, Abtheil.-Baumstr. Sanger, eiserne Ueberbaue;
31. Salz, Salinenverwaltung, Jutesäcke;
31. Hamburg, Finanz-Deputation, Luftheizung.

Im Juni.

4. Schönau, Bürgermeisteramt, eiserne Wasserleitung;
5. Nürnberg, Garnison-Ingen.-Officier, Casernenbau;
6. Posen, Proviantamt, Magazinsäcke;
9. Colbergermünde, Wasserbauinspection, Zaunwerk;
10. Graudenz, Garnisonverwaltung, Casernenbau;
16. Colmar i. E., Bürgermstr. Schlumberger, eisernes Reservoir ꝛc.

Eisenbahn-Einnahmen.

*— Die Oesterreichische Staatsbahn vereinnahmte in der Woche vom 14. bis 20. Mai 652,681 fl. (— 2289 fl.) und seit 1. Januar 12,801,372 fl. (— 487,208 fl.).

*— Die Galizische Carl Ludwigsbahn vereinnahmte in der Zeit vom 11. bis 20. Mai auf dem gesammten Netz 273,101 fl. (+ 12,046 fl.) und seit 1. Januar 3,508,862 fl. (+ 58,008 fl.); die Einnahmen des alten Netzes ergaben in derselben Zeit gegenüber den vorjährigen ein Plus von 4918 fl. resp. + 13,272.

Leipziger Börse am 23. Mai.

Der aufmerksame Beobachter der seitherigen Coursbewegung mußte längst die Wahrnehmung gemacht haben, daß kurze Zeit vor der äußeren Börsenkrisis in New-York die Hausse auf den europäischen Märkten bereits Stationen gemacht und weitere Vorwärtsbewegung als ein Ding der Unwahrscheinlichkeit sich herausstellte. Die anhaltenden stimulirenden Momente, die von der Hochfinanz zu Tage geförderten Emissionen und Convertirungen haben längst ihre Schuldigkeit gethan und sind in ihrer Einwirkung auf die Speculation durch höheren Coursstand escomptirt. Neue anregende Momente fehlen ganz, und selbst das Capitalistenpublicum scheint durch seine ansehnlichen Rentenkäufe, die es bislang so sehr forcirte, übersättigt zu sein. Dazu kam der gewichtige Umstand in Betracht, daß die professionellen Börsenspeculanten von der Hochfinanz bei den vielen Emissionsgeschäften diesmal ganz unbeachtet und unberücksichtigt wurden, und daher schmollend und verdrießlich die Handlanger-Arbeit ohne Gewinnantheil einstellten und den Arbeitgebern ihre fernere Mithilfe versagten und streikten! Der Ausbruch der New-Yorker Krise gab Anlaß und Vorwand zu einer keimi schon vorhanden gewesenen Attacke auf das gesteigerte Coursniveau seitens der auf der Lauer seit längerer Zeit stehenden Contremine. Trotz beruhigender Nachrichten aus Amerika, trotz des flüssigen Geldstandes und der friedlichen Politik, mit der Aussicht auf baldige Abwicklung der amerikanischen Angelegenheiten, will die absolute abwartende Haltung von der Speculation noch nicht weichen und jeder übereilter jeder Impuls zu einer ernsteren Besserung der Börsenlage. Der gestrige Feiertag brachte auch keine Erholung und Stärkung der Tendenz. Die am Beginn des heutigen Börsenverkehrs eingetroffenen Bulletins aus Berlin lauteten im Gegentheil recht unfreundlich bei stark weichenden Notirungen sämmtlicher Speculationswerthe mit der untrüglichen Bezeichnung „gedrückt". Dieses beeinflußte auch unsere Börse und bildete das Motiv für theils niedrigere, theils unveränderte Coursnotirungen, mit Ausnahme einiger weniger Effecten, die aus besonderen Gründen in recht lebhaftem Verkehr bei steigenden Coursen waren.

In Staatsfonds nahmen die erste Stelle des heutigen Verkehrs Reichsanleihe und 4½proc. Consols ein, die in beträchtlichen Summen gehandelt wurden und von denen die ersteren mit einer Avance von 0.05 aus dem Verkehr gingen, während Consols ebensoviel nachließen. Außerdem fanden nicht unerhebliche Abschlüsse in Sächsischen Renten und 6proc. Russen (+ 35) statt. Auch 4proc. Sachsen und Pfandbriefe der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt wurden gehandelt. Sonst war der Verkehr ruhig.

Auf dem Bahnenmarkte waren es besonders die Stammactien und Stammprioritätsactien der Altenburg-Zeitzer Bahn, denen sich das Interesse in Folge der günstigen Dividendenschätzungen zuwandte. Zu erhöhten Course (+ 3, resp. + 4) blieben sie sehr gesucht. Gefragt blieben ferner Gaug-Köslach (+ 0.20). Alle anderen Werthe mußten sich Abschwächungen gefallen lassen. Buschtiehrader B (— 0.30), Mainzer (— 0.60), Nordhausen-Erfurt abgest. (— 2.25) Ostpreußen (— 3) participirten am Handel. 4½proc. Weimar-Geraer konnten noch 0.75 gewinnen und blieben angeboten, ebenso Oberlausitzer zu altem Cours.

Reger Verkehr entwickelte sich in Leipziger Credit (— 80), Deutsche Bank, die mit 2 Proc. erniedrigtem Course schlossen, gingen per Ultimo in Posten um. Leipziger Bank (— 1) und Cassenverein (— 1) wurden gern genommen. Abschlüsse in Berliner Discontoanden zu 2.30 ermäßigtem Course statt.

Unter den Industriepapieren waren es vorzugsweise Stammrich-Steina, die zu erhöhtem Course (+ 10) lebhaft umgesetzt wurden. Nachfrage entwickelte sich für Zimmermann (— 0.75), Nürnberger Bierbrauerei (— 50) und Pferdebahnactien, die mit 212 gesucht blieben, von Sondermann (— 25) waren abgestempelte Stücke nicht erhältlich, Vereinigte Sächsische Thüringische Paraffin- und Solaröl-Actien waren zu erhöhter Notiz (+ 0.15) anhaltend gesucht.

Unter den Prioritäten war es nur wenigen vergönnt, in den Strudel des Verkehrs gezogen zu werden, wie Prag-Dux, Aussig-Teplitz, 4½proc. Thüringer (+ 45), 4proc. und Magdeburg-Leipziger (+ 15).

Der Verkehr in Kohlenactien concentrirte sich auf Erzgebirgische Steinkohlenactien (+ 5), desgleichen junge (— 10). Oelsnitz (Auge) wurden zur alten Notiz bezahlt, während Brückenberg Bergbau + 5 und Zwickau Brückenberg Zubehörscheine + 2 profitirten.

Mäßiges Geschäft hatten die Wechsel zu verzeichnen. London kurz 1 ₰ niedriger in guter Frage, lang fehlte. Paris einiges Geschäft. Beides Wien gaben nach und hatten mäßigen Umsatz.

Sorten still, Rubel 1.75 nachgebend.

Börsen- und Handelsberichte.

Wien, 22. Mai. Vorm. 11 Uhr 5 Min. Privatverkehr. Oesterr. Creditactien 314.50. Ruhig.

London, 22. Mai, Nachmittags. Ruhig. Consols 101⅝, preuß. 4proc. Consols 102¼, italien. 5proc. Rente 95⅝, Lombarden 12⅛, 5proc. Lombarden, alte 13⅛, 5proc. Lombarden, neue 12, 5proc. Russen von 1871 91½, 5proc. Russen von 1872 91, 5proc. Russen von 1873 92⅜, 5proc. Türken von 1865 8⅛, 4proc. fund. Amerikaner 123, österr. Silberrente 68, österr. Goldrente 84, 4proc. ungar. Goldrente 70⅝, Neue Spanier 60⅝, Unif. Egypter 67⅝, Ottomanbank 16⅛, Suezactien 83¼. — Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20.63, Wien 12.35, Paris 25.40, Petersburg 23⅝. — Platzdiscont 1⅞ Procent.

London, 22. Mai, Nachmittags 5 Uhr 30 Minuten. Preußische Consols 102¼, Consols 101¼, Türken 8⅛, 1873er Russen 92⅛, 5procent. ungar. Goldrente 103, 4proc. ungarische Goldrente 70⅞, Egypter 67⅝, Ottomanbank 16⅛, Silber 50[illegible]. 4proc. fundirte Amerikaner 124.

Petersburg, 22. Mai. Wechsel auf London 24[illegible]. II. Orientanleihe 93⅝, III. Orientanleihe 93⅝, neue Goldrente 164, Petersburger Discontobank 474.

New-York, 22. Mai, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Wechsel auf Berlin 94⅞, Wechsel auf London 4.85¼, Cable Transfers 4.85½, Wechsel auf Paris 5.21¼, 4procent. fundirte Anleihe von 1877 120, Erie-Bahn-Actien 14¼, Central Pacific-Bonds 112, New-York Centralbahn-Actien 110¼, Chicago-North-Western ord. shares 110¼. — Geld leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten 2 Procent.

Bankausweis. London, 22. Mai.

Totalreserve	15,361,000	Zun.	286,000 Pfd.
Notenumlauf	25,424,000	Abn.	205,000 „
Baarvorrath	25,034,000	Zun.	80,000 „
Portefeuille	21,520,000	Zun.	182,000 „
Guthaben der Privaten	23,433,000	Abn.	185,000 „
do. des Staats	8,236,000	Zun.	530,000 „
Notenreserve	14,356,000	Zun.	281,000 „
Regierungssicherheit	12,640,000	unverändert.	

Procentverhältniß der Reserve zu den Passiven 48⅛ Proc. gegen 48 Proc. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 147 Millionen, gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zunahme 50 Millionen.

Mailand, 20. Mai. Seide. Die Seidentrocknungs-Anstalten haben heute registrirt: 35 Ballen Gregen und 104 Ballen verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 11,840 Kilogr. Geschäfte selten. Preise unverändert.

Lyon, 20. Mai. Seide. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 43 Ballen Organsinen, 38 Ballen Tramen, 42 Ballen Gregen und hat 48 Ballen gewogen, im Gesammtgewichte von 12,086 Kilogr. Geschäfte bescheiden. Preise stationair.

* **London, 22. Mai.** (W. T.-B.) Bei der gestrigen Wollauction waren Preise unverändert.

Bradford, 22. Mai. Wolle unverändert, beste Lusters fester, Garne theurer, Mohair belebt, in Stoffen mehr Geschäft.

Antwerpen, 21. Mai. Kaffee fest. Santos good average per September 60¾, October 60¾, November 61¼, December 61½ Francs per 50 Kilogr. Entrepot. Kaffee-Verkäufe 400 Ballen Santos bereits good average zu 28¼ c. unverzollt, und 1000 Ballen Santos gewaschen zu 31c. unverzollt. — Umsatz von Häuten 2209 Stück, von Wolle 191 Ballen. — Terpentinöl ruhig, amerikanisches 15, per Mai-Juni 15½, per September-December 15⅝ fl. bez., 15¾ fl. Br.

Havre, 21. Mai. Baumwolle niedriger; Umsätze 800 Ballen, sehr sch. Louisiana disp. und per Mai 74.00, Juni 74.00, Juli 75.50, August 76.50, September 77.00 Frcs. — Kaffee fest; Verkäufe 45,000 Ballen Santos gute Durchschnittswaare, disp. und per Mai 57.50, Juni 57.50, Juli 58.25, August 59.00, September 59.50 Frcs.

Manchester, 20. Mai. Baumwollfabrikate. In Garnen findet ein ruhiges Geschäft statt, und Spinner verkaufen zu Freitags-Notirungen. Der Begehr für Stoffe hat sich noch nicht gebessert. Gute Sorten Shirtings verkaufen sich in mäßigen Quanten; andere Stoffe sind zu etwa früheren Raten mäßig begehrt.

Rio de Janeiro, 21. Mai. Kaffeezufuhr in Rio während der Woche 33,000, Vorrath in Rio 190,000. Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten 7000, do. do. nach dem Canal und nach der Elbe 4000, do. do. nach dem übrigen Europa 10,000, wirklich verkauft seit dem letzten Telegramm 53,000 Sack. Preis von good first 5100. Wechsel auf London 20½. Tendenz des Kaffeemarktes: Sehr fest.

gl. Halle a. S., 23. Mai. (Telegramm.) Rohzucker. Bei fortgesetzt geringem Angebot unterlag der Markt diese Woche mehrfachen Schwankungen, je nachdem die Nachfrage stärker oder schwächer auftrat. Im Allgemeinen erfuhren die Preise eine Erhöhung von 0.80—1.20 ℳ. Umsatz 7500 Sack. — Raffinirter Zucker. Die Raffinadeure bleiben bemüht, die Preise mit den höheren Rohzuckerwerthen in Einklang zu bringen, und mußte der Bedarf die erhöhten Forderungen bewilligen. Heutige Notirungen: Rohzucker per 100 Kilogr., Kornzucker über 96 Proc. 49.80—50.40 ℳ, do. über 95 Proc. 48.20—48.60 ℳ, Rendement über 88 Proc. 47.60—48.00 ℳ, Nachproducte über 94—91 Proc. 43.00—40.00 ℳ, do. über 90 bis 88 Proc. 39.00—36.00 ℳ. — Raffinirter Zucker per 100 Kilogramm, Raffinade I. 63.00 ℳ, Melis I. 62 ℳ, Gem. Raffinade I. 61—60 ℳ, Gem. Melis I. 57.50—58.00 ℳ. — Melasse, unadmassirte 6.00—7.20 ℳ, do. admassirte 5.00—5.40 ℳ.

Magdeburg, 23. Mai. (Magdeb. Ztg.) Mittags. Rohzucker. Angemessene Frage seitens Bedarf habender inländischer Raffinerien, unterstützt durch günstige Berichte von den tonangebenden ausländischen Märkten, steigerten Rohzuckerwerthe in den ersten Tagen dieser Woche um reichlich etwa 50 ₰. Aber auch für diese Berichtsperiode haben wir zu constatiren, daß die Besserung nicht von Bestand war, die Limite vom Auslande wurden nach und nach wieder ermäßigt, die meisten unserer Inlandskäufer zogen sich, nachdem sie sich gedeckt hatten, vom Markt zurück und ging der ergiebige Avance bis zum Schluß der Woche größtentheils wieder verloren. Die Stimmung unserer Börse war heute so schwach, daß 1.50 bis [illegible] Schwaden ermäßigten Preise [illegible] vorwiegend [illegible] als nominell zu bezeichnen sind. Der Umsatz beträgt nur circa 30,000 Centner. — Raffinirte Zucker. Bei fortdauernd fester, dem Artikel günstiger Tendenz unseres Marktes wurden Brode zu gut behaupteten letzten Preisen begeben, während gemahlene Zucker, worin nicht unbedeutende Umsätze stattfanden, abermals 25—50 ₰ höher bezahlt wurden. Von Broden und gemahlenen Zuckern wurden wiederum mehrere Posten zum Export gehandelt. — Melasse, bessere Qualität, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. excl. Tonne 3.50—3.75 ℳ, geringere Qualität, nur zu Brennereizwecken passend, 42—43° Bé. excl. Tonne 3.00—3.40 ℳ. — Ab Stationen: Kornzucker, excl., von 96 Proc. 24.70—25.00 ℳ, do. excl., von 95 Proc. 23.90—24.10 ℳ, do. excl., 88° Rendem. 23.60—23.80 ℳ, Nachproducte, excl., 88—92 Proc. 18.20—20.40 ℳ per 50 Kilogr. — Bei Posten aus erster Hand: Melis fein ohne Faß 31.00 ℳ, do. mittel 30.50 ℳ. — Würfelzucker, II. mit Kiste 32.00 ℳ. — Gem. Raffinade, II. mit Faß 29.50—30.50 ℳ. — Gem. Melis, I. mit Faß 28.50—28.75 ℳ. — Farin, mit Faß 24.00—27.50 ℳ per 50 Kilogr.

Prag, 21. Mai. Zucker. Trotz des gestrigen Rückganges der Pariser Notirungen behauptete sich heute vollkommen die feste Tendenz auf dem hiesigen Markte, doch bewegt sich das Geschäft in Folge hoher Forderungen seitens der Eigner in den engsten Grenzen. Franco Aussig wird mit 26.50 bezahlt. Lieferung prompt Frachtbasis Prag-Hamburg 24.80 fl. G., 24.90 fl. W., Frachtbasis Elbestation 24.60 fl. G., 24.70 fl. W., Basis 93, 91—95 Proc., Frachtbasis Prag 25.85 fl. G., 26.10 fl. W., Frachtbasis Elbestation 26.15 fl. G., 26.35 fl. W., Basis 88, Minimum 86 Proc.

London, 22. Mai. Havannazucker Nr. 12 17 nominell, Rübenrohzucker 15 weichend.

London, 21. Mai. Kupfer, Chili 55 Pfd. 15s. — Blei, englisches 11 Pfd. bis 11 Pfd. 10s, spanisches 11 Pfd. 2s 6d. — Zink, specielle Marken 14 Pfd. 15s, gewöhnliche 14 Pfd. 7s 6d. — Leinöl disp. träge, 19. — Rüböl träge, 27½. — Cottonöl raff. träge, 26¼.

London, 22. Mai. Raffinirter Zucker mäßiges Geschäft, ¼ bis ½s niedriger; roher, krystallisirter träge, williger. — Plantage-Ceylon-Kaffee 1—2s niedriger, Nachfrage gering. — Kupfer, Chili 55 Pfd. 15s. — Blei, englisches 11 Pfd. bis 11 Pfd. 10s, spanisches 11 Pfd. 2s 6d. — Zink, specielle Marken 14 Pfd. 15s, gewöhnliche 14 Pfd. 7s 6d. — Leinöl disp. matt, 19. — Rüböl matt, 27¼. — Cottonöl raff. matt, 26¼.

* **London, 22. Mai, Abend.** (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Fremdes Zinn: 84 Pfd. — 23. Mai, Mittag: 83⅞ Pfd. (Aufzahl 10s Prämie.)

* **Rotterdam, 23. Mai.** Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 53½ fl., Billiton 51½ fl.

Glasgow, 23. Mai. Roheisen. Mixed numbers warrants 41s 3d.

Magdeburg, 23. Mai. Kartoffel-Spiritus fest. Loco ohne Faß 49.90—50.40 ℳ, ab Speicher unter freier Vorstellung der Gebinde 51.25 ℳ, Mai 51.25 ℳ nom., Juni 51.00 ℳ nom., Juli 52.50 ℳ nom., August 53.00 ℳ nom., September 53.50 ℳ nom., October 53.50 ℳ nom., November 52.00 ℳ nom., December 51.50 ℳ nom. für 100 Liter à 100 Proc. — Rübenspiritus gefragt, loco und Juni 50 ℳ, Juni-September 51.00 ℳ.

Bremen, 23. Mai. (Telegramm.) Petroleum. Schwach. Standard white loco 7.50, per Juni 7.50, per Juli 7.60, per August 7.70, per August-December 7.95.

London, 22. Mai. An der Küste angeboten 6 Weizenladungen. — Wetter: Prachtvoll.

New-York, 21. Mai. Sichtbarer Vorrath an Weizen 19,275,000 Bushels, do. do. an Mais 9,975,000 Bushels.

New-York, 22. Mai. Baumwolle in New-York 11⅛, do. in New-Orleans 11¼. — Raff. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 8⅛ Gd., do. do. in Philadelphia 7⅞ Gd., rohes Petroleum in New-York 6⅞, do. Pipe line Certificates — D. 75⅞ C. — Mehl 3 D. 60 C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 3 C., do. per Mai 1 D. 2⅝ C., do. per Juni 1 D. 3¼ C., do. per Juli 1 D. 5¼ C. — Mais (New) — D. 62½ C. — Zucker (Fair refining Muscovades) 5¼. — Kaffee (fair Rio) 10½. — Schmalz (Wilcox) 8.70, do. Fairbanks 8.65, do. Rohe & Brothers 8.60. — Speck 9. — Getreidefracht 2½.

Leipziger Productenbörse vom 23. Mai 1884.

Witterung: Schön.

Spiritus loco: 50.20 ℳ Geld, loco.

Kirchschmidt Gerutti, S.

* **Frankfurt a. M., 22. Mai.** (Original-Productenbericht, mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent.) Auch in den letzten acht Tagen hat sich nichts geändert, und wenn man die Preise von vergangener Woche mit denen des gestrigen Tages vergleicht, so finden sich im Grossen und Ganzen nur geringe Unterschiede. Am hiesigen Markt schloss die Haltung für Weizen unverändert; Consumenten verharren in der früheren Reserve; ab unserer Umgegend streamen gehalten 18⅛—20 M., frei hier 20½ M., kurhessischer [illegible] M., fremde Sorten mehr nominell, dagegen ab auswärts für hier so hoch gehalten, man handelte: hiesigen 19⅜ M., Pfälzer bis 17 M., französischen [illegible] M., amerikanischen (Winter) 19—[illegible] M., Kleistadt und Ungarn [illegible] M. — Gerste noch in fester Stimmung, schliesst aber träge. Beste Braunwaare ist rar und von Brauereien über Notiz bezahlt, 19—21 M., mittel 17—18 M., gering für Mahlzwecke 15—16 M. Hafer hat etwas von seiner Festigkeit eingebüsst und es ist eine gewisse Abspannung auf dem Platze gefolgt; die Notiz 15⅛—16 M. bleibt, ungefähr darüber. Hülsenfrüchte unverändert. Wicken ohne Leben, 18⅜ M. Kartoffeln brachten 2⅛ M. Mais verlassen, die Händler klagen über schwachen Absatz, die wie gen kleinen Einkäufe für den nöthigsten Bedarf konnten zu 13 M. geschehen. Für Mehl hat die Tendenz hier einen ziemlich festen Ton angenommen, was aber nicht viel sagen will, wo Vorräthe zur Unmöglichkeit geworden sind. Die alten Vorräthe unserer Bäcker und Händler nehmen langsam ab, da das Ausland aber fast keine, wird die Erwartung, dass später zu billigerer Versorgung Gelegenheit sein wird, sich wahrscheinlich als Täuschung erweisen. Unsere Mühlen verkaufen Hiesiges Mühlbrod und Brodmehl im Verband je nach Qualität zu 30 bis 26 M., zweite Sorten Brodmehl anhaltend verlangen, 19—21 M. ermittelt, norddeutsches und westfälisches Weizenmehl [illegible] wird gewordener Abschlüsse, man fordert 26⅛, 25⅜ M. ab Stettin, als Separacten Weizenmehl 5 bleibt zu 14 M. ab Mühle anhaltend vergeben am Markt. Suppengries je nach Qualität 27—34 M. Roggenmehl ist ebenfalls ohne nennenswerthes Geschäft, die Preise schwanken je nach Qualität von 23⅛—24⅛ M. ab Berlin. Null allein 2⅛—3 M. darüber. Roggenkleie und Weizenkleie sehr festen gestimmt und waren Umsätze ganz unbedeutend. Raps fehlt, auserl. zu 13 M. detaillirt. Speisekaffee 1.75—85 M. per Ctr. Torfstreu 1.60 M. — Fracht Leipzig-Frankfurt a. M. beträgt 128 M. pr. 10000 Kilo.

Telegraphische Coursberichte.

London, 23. Mai, 11 Uhr 5 Min. Vorm. Consols 101⅝. Russen von 1873 [illegible].

Paris, 23. Mai, 1 Uhr. Anleihe von 1872 107.72. Staatsbahn 661.25. Lombarden 318.75.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 23. Mai 1884.

	Letzte Divi-dende	Zins-termin	Zins-fuss	Coursnotiz
4% Hallesche Stadt-Oblig. 1882	—	1/1 u. 1/7	4	102.25 G.
3½% do. do. 1883	—	1/1 u. 1/7	3½	97.— G.
4% Pfandbr. der Prov. Sachsen	—	do.	4	103.50 G.
4% Sächs. Provinzial-Oblig.	—	do.	4	102.— G.
4½% Mansfelder Gewerksch.-Obl.	—	do.	4½	102.— G.
4% Unstrut Regul. Obligationen	—	do.	4	101.50 G.
5% Hallesche Zuckersied.-Anl.	—	1/4 u. 1/10	5	72.— G.
5% Hyp.-Anl. d. Zuckerf. Körbisd.	—	1/1 u. 1/7	5	—.—
5% Hyp.-Anl. d. Cröllw. Act.-P.-F.	—	—	5	103.— G.
Hallesche Bankvereins-Actien	9	1/1	5	141.— bz.
Hallesche Zuckersiederei-Actien	0	fco.	fco.	—.—
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Actien	3⅓	1/4	4	—.—
Glauzig. Zuckerfabrik-Actien	10⅔	1/6	4	—.—
Zuckerraffinerie Halle-Actien	12	1/1	4	211.50 G.
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Act.	15	1/1	4	190.— G.
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Pr.	15	do.	4	186.— G.
Werschen-Weissenf. Braunk.-A.	20	1/4	4	—.—
Conc. Oberröbl.-Ratte. Brk. I.-A.	8	1/7	4	—.—
Naumburger Braunkohlen-Act.	5	1/4	4	70.— G.
Ver. S.-Th. Par. u. So. ord. St.-A.	—	1/4	4	65.— G.
Ver. S. Th. Par. u. Solaröl-St.-P.-A.	7	1/4	4	120.— G.
Hallesche Br.-St.-Act. (Michael)	3	1/10	4	—.—
Hallesche Br.-St.-Pr. (Michael)	5	do.	5	—.—
Cröllwitzer Papier-Fabrik-Act.	15	1/7	4	208.— G.
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schade)	10	1/7	4	160.— G.
Hallesche Maschinen-Fabr.-Act.	20	1/1	4	300.— B.
Cönnern. Malzfabrik-Actien	14	1/7	5	—.—
Landsberger Malzfabrik-Actien	15	1/7	5	—.—
Eilenburger Cattun-Manuf.-Act.	0	1/6	4	—.—
Kusen. Brotd.-Meisl.-Bergb.-V.	—	fco.	fco.	—.—
Packhofs-Actien	8	fco.	fco.	460.— G.

Berlin, 23. Mai. Eröffnungscourse 12 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	522.	Oesterr. Silberrente	69.—
Oesterr.-Frz. Staatsbahn	528.50	do. Papierrente	67.50
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	261.50	4% ungarische Goldrente	75.75
Mainz-Ludwigshafen	108.25	Russische Anleihe von 1880	75.50
Galiz. Carl-Ludwigs-Eisenb.-A.	119.60	Russische Banknoten	204.75
Marienburg-Mlawka	78.25	II. Orient-Anleihe	59.40
Disconto-Commandit-Anth.	2[illegible]	Dortmunder Union St.-Prior.	79.50
Deutsche Bank	15[illegible]	Königs- u. Laurahütte	109.25
Oesterr. Goldrente	85.60	Neueste Russen	92.40

Tendenz: Gedrückt.

Berlin, 23. Mai, 2 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	521.40	Oesterr. Nordwestb. E.-A.	—.—
Oesterr.-Frz. Staatsbahn	528.50	Elbethalb. E.-A.	267.50
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	262.	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	119.50
Dortmund-Gronau	61.25	Dux-Bodenbacher E.-A. St.-A.	191.25
Meckl. Friedrich-Franz-E.-A.	159.40	Disconto-Commandit	201.60
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	108.10	Darmstädter Bank	152.10
Gotthardbahn	109	Deutsche Bank	150.—
Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A.	119.50	Dortmunder Union-St.-Pr.	79
Marienburg-Mlawka E.-A.	78.50	Königs- u. Laurahütte	108.75
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	121.75	5% Russen von 1877	95.—

Tendenz: Gedrückt.

Berlin, 23. Mai 2 Uhr 10 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Altenburg-Zeitz Stamm E.-A.	210.80
Oesterr. Franz. Staatsbahn	[illegible]	Berlin-Hamburg	—.—
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Marienburg	180.75
Buschtiehrader B.	[illegible]	Berliner Disconto-Gesellsch.	201.—
Elbethal. Eisenbahn-Actien	[illegible]	Darmstädter Bank	152.75
Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A.	119.50	Deutsche Bank	150.25
Halle-Sorau-Gubener E.-A.	—	Dortmunder Union-St.-Pr.	79.75
Marienburg-Mlawka E.-A.	78.00	Königs- u. Laurahütte	97.—
Mainz-Ludwigshafen	108.25	Russische Noten	204.75

Tendenz: Gedrückt.

Berlin, 23. Mai. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Pilsen-Priesen	73.80
Deutsche Reichsanleihe	102.—	Prag-Duxer	60.—
Preuss. 4proc. Consols	102.10	**Bankactien.**	
Sächs. 3proc. Rente	83.40	Allgem. Deutsche Cr.-Anst.	[illegible]
Ausländische Fonds.		Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]
Italienische 5proc. Rente	95.90	Chemnitzer Bankverein	94.—
Oesterr. 1860er Loose	120.75	Coburger Credit	97.—
Oesterr. Papierrente	67.50	Darmstädter Bank	152.75
Oesterr. Silberrente	69	Deutsche Bank	150.25
Oesterr. Goldrente	84.90	Disconto-Comm.-Anth.	201.20
Rumänische 6proc. Rente	104.30	Dresdener Bank	[illegible]
Russ. 5proc. Anleihe v. 1880	75.70	Geraer Bank	[illegible]
Russ. Anleihe v. 1877 kleine	96.40	Geraer Handels- u. Creditbank	[illegible]
Russ. II. Orient-Anleihe	59.	Gothaer Privatbank	[illegible]
Russ. III. Orient-Anleihe	59.75	Leipziger Disc.-Gesellschaft	211.40
6% russische Goldrente	98.30	Meininger Credit	94.
Ungar. 4proc. Goldanleihe	75.50	Oberlausitzer Bank	103.10
Ungar. 5proc. Papierrente	74.10	Oesterr. Creditanstalt	520.50
Eisenb.-Stamm-Actien.		Sächsische Bank	121.—
Altenburg-Zeitz	208.50	Weimarische Bank	89.25
Berlin-Dresdener	3[illegible]	**Industrieactien.**	
Dortmund-Gronau-Enschede	61.50	Chem. Werke (Zimmermann)	67.25
Halle-Sorau-Guben	—.—	Cröllwitz	205.—
Lübeck-Büchen	173.50	Dortmunder Union St.-Prior.	79.10
Mainz-Ludwigshafen	108.25	Gelsenkirchen	71.40
Marienburg-Mlawka	78.00	Glauziger Zuckerfabrik	131.
Mecklenburg Fr.-Franz	159.40	Hibernia & Shamrock	98.—
Nordhausen-Erfurt	61.00	Kette	134.75
Ostpreussische Südbahn	121.00	Königs- u. Laurahütte	110.75
Werrabahn	73.40	Körbisdorfer	—.—
Aussig-Teplitzer	164.0	Sächs. Maschinenf. Hartmann	136.
Böhmische Nordbahn	166.—	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	133.50
Böhmische Westbahn	159.10	Solbrig	103.25
Buschtiehrader Lit. B	119.10	Wicke	69.25
Dux-Bodenbach	191.50	**Wechsel.**	
Elbethal	190.—	Amsterdam kurz	—.—
Franz-Joseph	—.—	do. lang	—.—
Galizische (Karl-Ludwigs)	120.75	Brüssel kurz	—.—
Gotthardbahn	108.50	do. lang	—.—
Graz-Köflach	[illegible]	London kurz	—.—
Oesterr. Nordwestbahn	161.—	do. lang	—.—
Oesterr. Südbahn (Lombard.)	262.50	Paris kurz	—.—
Oesterr.-ungar. Staatsbahn	528.—	Wien kurz	167.90
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		do. lang	166.15
Berlin-Dresden	49.10	Petersburg kurz	204.40
Halle-Sorau-Guben	118.50	do. lang	202.40
Oberlausitzer	80.—	Warschau	204.60
Saalbahn	3[illegible]	**Sorten.**	
Weimar-Gera	73.5	Napoleonsd'or	16.21
Eisenb.-Prior.-Obligat.		Oesterr. Banknoten	167.80
Rumänische Schuldscheine	84.10	Russische Banknoten	204.60

Russische Bank für auswärtigen Handel [illegible]. Tendenz: Matt. Der Steuergesetzentwurf verstimmte. Bahnen weniger beeinflusst. Montanwerthe fest. Neueste Russen 91.80. Tabakactien 115.80.

Nachbörse.

Oesterr. Credit	521.10	Elbethalbahn	268.—
Oest.-ung. Staatsb. (Franzosen)	528.—	Darmstädter Bank	152.40
Galizier	119.60	Deutsche Bank	150.
Lombarden	262.5	Disconto-Comm.	201.60
Mainz-Ludwigshafen	108.10	Laurahütte	108.—
Marienburg-Mlawka	78.75	Dortmunder Union St.-Pr.	79.50
Mecklenburger	159.40	Russische Noten	204.75
Ostpreuss. Südbahn	121.40	Berliner Handelsgesellschaft	—.—

Frankfurt a. M., 23. Mai. Schlusscourse.

London kurze Sicht	20.44	Buschtiehrader Lit. B	164
Paris do.	80.87	Galizische Carl-Ludwig	239⅝
Wien do.	167.80	Oesterr. Staatsbahn	264⅝
Oesterr. Credit	261⅞	Oesterr. Südbahn	130⅝
Oesterr. Papierrente	67⅝	Oesterr. Nordwestbahn Lit. A	161
Oesterr. Silberrente	67⅞	do. Lit. B	169⅞
Oesterr. Goldrente	84⅞	Hessische Ludwigsbahn	109⅝
Ungar. 4% Goldrente	75⅝	Berliner Disconto-Comm.	201⅛
Böhmische Nordbahn	161	Darmstädter Bank	152
Böhmische Westbahn	317⅛	Deutsche Bank	150

Tendenz: Gedrückt. — Nachbörse: Oesterr. Staatsbahn 263⅝, Oesterr. Credit 260⅞, Berliner Disconto-Commandit 200.

Wien, 23. Mai. (Schlusscourse.)

Papierrente	80.30	Galizier	285.20
Silberrente	80.80	Anglo-Austr.-Bank	114.—
Goldrente	101.60	London	122.20
Ungarische Goldrente	90.40	Napoleonsd'or	9.68
1860er Loose	135.50	Ducaten	5.76
Lombarden	156.00	Deutsche Reichsbanknoten	59.75
Credit-Actien	309.40	Oesterr. Nordwestbahn	190.—
Staatsbahn	315.00	Elbethalbahn	191.50

Tendenz: Auf Berlin gedrückt.

Zwickau, 23. Mai. (Cours-Bericht der „Zwickauer Bank.")

Steinkohlen-Act. u. Prior.-Act.			Gr. Augustin Kriebitzsch	70 B
Bockw.-Hohnd. Verein	114 B		do. Prior.-Act.	126 bz G
do. Prior.-Act.	170 G		Gr. Engel. Alberts (rath)	70 B
Concordia	20 B		do. Prior.-Act.	170 B
do. Inter.-Schein	17 B		Marienglück Meuselw.	140 B
Deutschland	11 B		Prehlitzer Braunk.-Ges.	65 G
do. Prior.-Act. Ser. I.	—		do. Prior.-Act.	—
do. do. Ser. II.	—		Zeug. Union Kriebitzsch	40 G
do. Vorzugs-Act.	100 B		Z. Fortschr. in Meuselw.	—
Erzgeb. Steinkhl. Act.-V.	1270 G		do. Prior.-Act.	—
do. Int.-Sch.	—		**Industrie-Actien.**	
Gersdorf	20 G		Bockwaer Eisenbahn	—
do. Prior.-A. Ser. I.	180 G		Oberhl.-Beinsd. K.-Eisenb.	250 B
do. do. Ser. II.	200 B		Pöhlitzer Actien-Bierbr.	132⅜ G
Gottes Segen zu Lugau	—		Zwickauer Gasbel.-Ver.	1750 G
do. Prior.-Act.	105 G		Zw. Bk. 6% S. v. L. 1884	5⅞ % G
Hohndorf b. Lichtenst.	10 B		Zwickauer Maschinenf.	160 G
do. Prior.-Act.	300 bz G		Schiess.-Heinst. a. Papierf.	180 G
Kaisergrube	—		**Anleihen.**	
do. Prior.-Act. Ser. I.	—	4	Concordia	101 B
do. do. Ser. II.	78 B	4	Deutschland	101 B
Lugauer Steinkhlb.-Ver.	120 G	4½	Erzgebirgischer Ver.	102½ G
do. Prior.-Act.	80 B	4½	Kr. Früm.-Anl. v. 1889	103¼ G
Lugau-Niederwürschn.	50 G	4	Gersdorf	101½ G
Oberhohndorf-Forst	—	5	Gottes Segen zu Lug.	102½ G
do. Schader	420 G		do.	—
Oelsn. Bergb. Gewsch.	—	5	Hohndorf b. Lichtenst.	102½ G
Voll-Kux	—	5	Kaisergrube	101½ G
Oelsnitzer Vereinsglück	—	4	Lug. Steinh.-V. v. 1879	101 G
do. Prior.-Act. Ser. I.	—	4	do. v. 1882	101½ G
do. Int.-Sch. Ser. II.	—	5	Gew. Rhenan. i. Lug.	102 G
Zwick. Bürgergewerksch.	—	5	Lug.-Niedrw. Km. I. II.	101½ G
do. Brückenb. Ser. I.	80 B	5	do. do. Km. III.	101½ G
do. do. Ser. II.	61 B	5	Oelsnitzer Bergb.-G.	103 G
do. do. Ser. III.	82 B		do.	—
do. do. Int.-Sch. Ser. IV.	95 B	5	Zwick. Bürgergew.	103 B
do. do. do. Vorzug	96 B	5	do. Brückenb. v. 1884	102½ G
do. do. Zubehör.	1500 G	4	do. do. v. 1877	102 G
Zwickau-Oberhohndorf	140 B	5	Zwick.-Oberhohnd.	100 B
Zw. Stkhlbr. (Vereinsgl.)	140 B	4½	Zw. Stkhlbr. Vereinsgl.	100 G
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.		4	Zwickau. Stadt-Obl.	101½ G
Zusammeng. Friedensg.		4½	do.	101½ G
Actien	190 G			

Abschlags-Dividende pro 1883: Zwickauer Gasbeleuchtungsver. M. 40 a. Div.-Sch. No. 30 ad. 17.

Berliner Productenbörse, 23. Mai. Weizen loco 155 bis 205.— ℳ, per Mai-Juni 171.75 ℳ, per Juni-Juli 171.75 ℳ, per September-October 177.— ℳ — Roggen loco 147.— ℳ, per Mai-Juni 146.50 ℳ, per Juni-Juli 146.50 ℳ, per September-October 145.— ℳ. Kündigung: 4. Stimmung: Besser. — Spiritus loco 49.70 ℳ, Mai-Juni 49.90 ℳ, per Juni-Juli 50.— ℳ, per August-September 51.20 ℳ. Kündigung: 5. Stimmung: Matter. — Rüböl loco 56.70 ℳ, per Mai-Juni 56.20 ℳ, per September-October 54.20 ℳ. Kündigung: —. Stimmung: Matt. — Hafer per Mai-Juni 139.— per Juni-Juli 138.75 ℳ.

Liverpool, 22. Mai. Baumwolle. Officielle Notirungen. Upland good ordinary 5⅞, do. low middl. 6⅛, do. middl. 6⁵⁄₁₆, Orleans good ordin. 5¹⁵⁄₁₆, do. low middl. 6¼, do. middl. 6⁷⁄₁₆, do. middl. fair 6⅞. Ceara fair 6¼, do. good fair 6½, Pernam fair 6⁵⁄₁₆, do. good fair 6⅞, Bahia fair 5¹⁵⁄₁₆, Maceio fair 6¼, Maranham fair 6¼, Egyptian brown middl. 4⅞, do. do. fair 6⅝, do. do. good fair 7⅛, do. white middl. —, do. do. fair 6½, do. do. good fair 7, M. G. Broach good 5⅞, do. fine 5¹⁵⁄₁₆, Dhollerah fair 4⁷⁄₁₆, do. good fair 4⁷⁄₁₆, do. good 5⅛, do. fine 5⅜, Oomra fair 4⅞, do. good fair 4⅞, do. good 5⅛, do. fine 5⅜, Scinde good fair 3¹⁵⁄₁₆, Bengal good fair 3¹⁵⁄₁₆, do. good 4⅛, do. fine 4⅝, Tinnevelly good fair 5⅛, Western good fair 4¼, do. good 4⁷⁄₁₆, Peru rough fair 6⅝, do. do. good fair 7⅛, do. do. good 8⅛, do. smooth fair 6⅛, do. do. good fair 6⅝.

Liverpool, 23. Mai. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung: Fest. Preise: Unverändert. Heutiger Import 1000 B.

Liverpool, 23. Mai. (Zweites Telegramm.) Umsatz 12,000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen verkauft. Amerikaner steigend. Surats fest.

Schifffahrt.

Wasserstände am 23. Mai.

Dresden: — 0.50. **Magdeburg:** + 1.61. **Roßlau:** + 1.35. **Saale:** + 1.82.

Eingetroffen: in Antwerpen (21/5) der Red Star-Dampfer „Westernland" von New-York; in New-York (21/5) der National-Line-Dampfer „Helvetia" von Liverpool, (21/5) der Anchor-Dampfer „Circassia", der National-Dampfer „Erin"; in Southampton (22/5) der norddeutsche Lloyd-Dampfer „Werra"; in Quebec (21/5) der Allan-Dampfer „Corean" von Glasgow; in Queenstown (21/5) der Cunard-Dampfer „Servia" von New-York; in Triest (21/5) der österreichische Lloyd-Dampfer „Ninena" von Konstantinopel; in Baltimore (22/5) der norddeutsche Lloyd-Dampfer „Hohenzollern"; in Sydney (19/5) der Dampfer „Drifer" von London.

Abgegangen: von Bahia (20/5) der norddeutsche Lloyd-Dampfer „Kronprinz Friedrich Wilhelm" nach Bremen.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.